



ARZLER 

NOTENBLATT

Informationszeitschrift der Stadtmusikkapelle Innsbruck-Arzl · 1/2016

Zugestellt durch Post.at



Neuer Obmann - neue Gesichter im Ausschuss - Neues von der Jugendbanda - Ausblick auf Frühjahrskonzert - Rückblick auf Maskenball, Konzerte und mehr

www.musik-innsbruck-arzl.at

GEBÄUDEREINIGUNG
WERNER

JÄGER

e-mail: office@reinigung-jaeger.at
www.reinigung-jaeger.at
Gebäudereinigung Jäger Werner GmbH.
6130 Schwaz, Im Einfang 39

Sauberkeit ist uns ein Anliegen!
Baureinigung, Grundreinigung, Fensterreinigung,
Unterhaltsreinigung, Fassadenreinigung, . . .



LIEBE LESERINNEN UND LESER!

Wenn ein aktuelles Notenblattl in Ihrem Postkasten liegt, liebe Arzlerinnen und Arzler, dann ist eines sicher: Unser Frühjahrskonzert ist nicht mehr weit!

Aber auch vieles andere Neue aus unserem Vereinsleben darf ich Ihnen in dieser spannenden Ausgabe des Notenblattls präsentieren: In unserer Vereinsführung gibt es einige neue Gesichter und vor allem einen neuen Obmann, der mit viel Motivation und Schwung in seine neue Aufgabe gestartet ist. Mehr zu Johann Egg jun. und seinen Zielen mit der Musikkapelle Innsbruck-Arzl lesen Sie in einem ausführlichen Interview. Natürlich ist auch unser Frühjahrskonzert wieder ein zentrales Thema, das wir Ihnen in gewohnter Manier vorstellen werden. Wir hoffen, dass wir Sie, liebe Arzlerinnen und Arzler, wieder so neugierig auf unser Konzertprogramm machen können, dass Sie unser Frühjahrskonzert am 24. April im FoRum in Rum besuchen werden!

Im Herbst 2015 stellte sich unsere Musikkapelle einem Wertungsspiel und konnte sich ein beachtliches Ergebnis sichern, genaueres dazu lesen Sie auch in dieser Ausgabe. Besonders viel Freude bereitet es uns auch immer, Ihnen die Vergnügungen des letzten Jahres vorzustellen: So zeigen wir Ihnen die lustigsten Fotos und eine ausführliche Rückschau auf den heurigen Maskenball und auf unseren Skitag in Serfaus-Fiss-Ladis.

Die Jugendarbeit ist und bleibt ein zentrales Anliegen unseres Vereins, das von Jugendreferent Stephan Moosmann und seinem Stellvertreter Tobias Gruber mit viel Engagement betrieben wird. Und da gibt es ebenfalls vieles zu berichten: über Auftritte von Jugendbanda und Bläserklasse, einige neue junge Mitglieder, bestandene Leistungsabzeichen und Teilnahmen an Wettbewerben.

Wichtig ist natürlich auch, auf die altherwürdigen Mitglieder zu schauen und ihnen die entsprechende Ehrung zuteilwerden zu lassen. Ein vielseitiges Register, in dem sich Alt und Jung treffen und miteinander musizieren, nämlich unsere Tenorhörner, dürfen wir Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, ebenfalls näher vorstellen.

Fehlen dürfen auch die Rückblicke auf unsere Konzerte keinesfalls: So erinnern wir uns an unser Sommerkonzert in Fiss, an den Großen Zapfenstreich zur Feier der 350 Jahre Kalvarienberg und die Auftritte der kleinen Gruppen im Advent.

Ich bin mir sicher, dass für Sie, liebe Arzlerinnen und Arzler, wieder einige interessante Beiträge dabei sein werden und wünsche Ihnen viel Spaß beim Schmökern, Blättern und Lesen!

Franziska Moosmann

Franziska Moosmann
Projektleiterin Notenblattl

Raiffeisenkasse
Rum-Innsbruck/Arzl



Editorial

INHALT

Geleitworte	5
Interview	6-7
Ausschuss	8
Landeswertungsspiel	9
Frühjahrskonzert	10-11
Jugendbanda	12-15
Jubilare	16-17
Maskenball	18-19
Zapfenstreich	20-21
Rückblick - Innensicht	22-26
Bunt gemischt	27
Blitzlichtgewitter	28-29
Termine	31

IMPRESSUM

Herausgeber und Verleger:
Stadtmusikkapelle Arzl

Für den Inhalt verantwortlich:
DI (FH) Obmann Johann Egg jun.,
Obmann STMK Innsbruck-Arzl

Gestaltung und redaktionelle Leitung:
Mag. Franziska Moosmann

Redaktion:
Johann Egg jun., Tobias Gruber, Michael Lardner,
Barbara Laube, Victoria Mader, Stephan Moosmann,
Manfred Putz, Martin Ritsch

Bilder:
Werner Löffler, Peter Mair, Herbert Slamik,
Günther Löffler

Anzeigenannahme:
DI (FH) Obmann Johann Egg jun.,
Christian Löffler

Druck:
Walser Druck, Anton-Auer-Straße 1, 6460 Telfs

**INNS'
BRUCK**

RECHTSANWALT
MAG. JOSEF KUNZENMANN
VERTEIDIGER IN STRAFSACHEN

TEL. 0512/563400
FAX 0512/563400-4
SALURNER STRASSE 14 RECHT.KUNZENMANN@AON.AT
A-6020 INNSBRUCK WWW.KUNZENMANN.AT

AUCH DIGITAL

BESTE Qualität
zum BESTEN Preis!

A-6410 Telfs | Anton-Auer-Straße 1
Tel. 0 52 62 / 69 00-0
Fax 0 52 62 / 69 00-24
druck@walser.cc

WALSER DRUCK

Maschinenring

Dein Garten
zeigt, wer
du bist.

Jetzt zum
persönlichen
Traumgarten!
☎ 05 9060700

Die Profis
vom
Land

www.maschinenring.tirol

MILLER

UNITED OPTICS

AUSTRIA

CP

Blumen-Charisma

Florale Konzepte

GmbH

METALLBAU INNSBRUCK

HUTER & SÖHNE

BAUMEISTER
ZIMMERMEISTER
HOLZLEIMBAU
METALLBAU
SCHLOSSEREI
FENSTER · TÜREN
GENERALBAU

A-6021 INNSBRUCK
JOSEF-FRANZ-
HUTER-STRASSE 31
POSTFACH 581
TEL. 0512/5380-0
FAX 0512/5380-70
E-MAIL huter.soehne
@tirol.com

HANDWERKLICHE SPITZENLEISTUNG SEIT 150 JAHREN

VON DER ERSTEN SKIZZE BIS ZUR UMSETZUNG,
VON ERSTKLASSIGER ROHWARE BIS ZUM HERAUSRAGENDEN ENDPRODUKT – BEI UNS
IST IHR PROJEKT IN BESTEN HÄNDEN.

ALUMINIUM

- hervorragende Dauerhaftigkeit und Wärmedämmung
- Vielseitigkeit und Flexibilität in der Umsetzung

BRANDSCHUTZ

- ÜA-Zertifiziert
- Herstellung und Einbau gemäß aller Vorschriften und Normen

EDELSTAHL

- beste Dauerhaftigkeit
- Herausragende Ästhetik

STAHLBAU

- Vielseitigkeit – vom Handlauf bis zur schweren Konstruktion
- Höchste Effizienz mit Profilsystemen
- Modernste CAD-Planung

TÜRZARGEN

- Türzargen aus eigener Entwicklung (Huter-Profil)
- Unzählige Varianten und Kombinationsmöglichkeiten
- Ausführung in Stahl verzinkt oder Edelstahl



Geleitworte

GESCHÄTZTE ARZLERINNEN!
GESCHÄTZTE ARZLER!
LIEBE MUSIKFREUNDE!

Mit der Generalversammlung im vergangenen Herbst habe ich nach einigen Gesprächen mit meinem ausgezeichneten Vorgänger Ing. Manfred Putz sowie dem gesamten Vorstandsteam die neue Obmannschaft der Musikkapelle Arzl übernommen. Neben meiner bereits 27-jährigen Tätigkeit als Musikant möchte ich mich zukünftig nun auch organisatorisch in der Musikkapelle engagieren. Vor allem liegt mir die Integration sowie das Zusammenwirken mit den Jungmusikantinnen und -musikanten am Herzen. Mit der tollen Mithilfe des gesamten Führungsteams stehen für mich also interessante und abwechslungsreiche Aufgaben bevor.

Ein besonderer Dank gilt hier meinem Vorgänger Ing. Manfred Putz für seine nachhaltigen Tätigkeiten sowie unserem Jugendreferenten Mag. Stefan Moosmann, der als Visionär mit der Bläserklasse an der Volksschule sowie der Jugendbanda unverzichtbare Arbeit für die Musikkapelle leistet.

Wir freuen uns schon sehr auf die gemeinsamen Konzerte sowie die sukzessive Aufnahme der begeisterten Jungmusikantinnen und -musikanten in unserer Musikkapelle.

Danken möchte ich bei dieser Gelegenheit auch allen Spendern und Inserenten, die im Rahmen des Notenblatts alljährlich die Musikkapelle finanziell unterstützen. Ohne die vielen großzügigen Unterstützer und Gönner wäre das „Unternehmen“ Musikkapelle nicht finanzierbar.

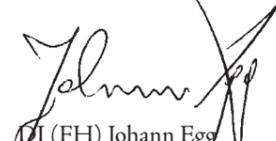
Musikalisch waren wir im letzten Jahr auch sehr erfolgreich unterwegs. Dabei haben wir im Oktober am Landeswertungsspiel in Innsbruck (Kongresshaus) teilgenommen und eine „silber Medaille“ in der Oberstufe (Stufe C) erreicht.

Die Musikkapelle Arzl veranstaltet ihr Frühjahrskonzert am **24. April** wie in den Vorjahren im Veranstaltungszentrum FoRum in Rum. Unser Kapellmeister Mag. Joe Laube hat hierzu ein abwechslungsreiches sowie anspruchsvolles Konzertprogramm zusammengestellt. Ich darf Sie im Namen meiner Musikkolleginnen und Musikkollegen herzlich dazu einladen.

Ebenso gibt es auch heuer wieder die Möglichkeiten, uns konzertant im Dorf zu hören. Ein Platzkonzert ist für den 02. Juli bei der Feuerwehr-Arzl (Fest der FF-Arzl) als weiterer musikalischer Höhepunkt für uns geplant.

In diesem Sinne freuen wir uns auf Ihren Besuch beim Frühjahrs- bzw. Platzkonzert im Sommer!

Für die Musikkapelle Arzl


FH (FH) Johann Egg
Obmann



BAUBIOLOGE IBO
FASSADENSANIERUNG
MALER • MAURER • BÖDEN
SCHIMMELSANIERUNG

MAG. FH ALFRED
LARCHER

IBK. DÖRRSTR. 70
mag@larcher.co.at
0512/266 387



Fachgeschäft für Trachtenschuhe,
Hafterschuhe, Schützenstiefel

Fachhandwerkstatt für Maß-
anfertigungen, Reparatur
und orthopädische
Einlagen

SCHUH
STAUDINGER x3
ORTHOPÄDIE 2. SCHUHE 3. REPARATUR

Wir nehmen's persönlich!

Innsbruck, Maximilianstr. 13 • t 0512/58 44 05 • www.staudinger-schuh.com

NEUER OBMANN ALTBEKANNTE HERAUSFORDERUNGEN

JOHANN EGG JUN. ÜBERNIMMT DAS AMT DES OBMANNS DER STADTMUSIKKAPELLE INNSBRUCK-ARZL. FRANZISKA MOOSMANN SPRICHT MIT IHM ÜBER SEINE ZIELE, DIE NEUEN AUFGABEN UND SEINE LIEBE ZUM VEREIN.

Warum hast du dich dazu entschlossen, dieses zeitintensive Amt zu übernehmen?

Aus dem alten Ausschuss ist der Wunsch gekommen, dass ich das Amt des Obmanns übernehme. Über die Sommermonate habe ich mir dann Gedanken darüber gemacht, ob sich das mit meiner beruflichen Tätigkeit vereinen lässt. Ich sehe es als Herausforderung, bisher habe ich ja nur als Musikant agiert. Ein wichtiger Grund war für mich auch, dass Stephan viel Zeit und Energie in die Jugendarbeit hineingesteckt hat und ich es auch deshalb wichtig finde, dass die Kapelle weiterlebt.

Was empfindest du, wenn du an die Musikkapelle Arzl denkst?

Kameradschaft, Spaß. Ich bin nun seit 27

Jahren Mitglied und deshalb habe ich natürlich viele positive Erinnerungen, die mit der Musikkapelle verbunden sind. Und weitere aus meiner Familie (Vater, Bruder, Neffe) sind auch dabei, die Musikkapelle ist ja quasi ein Familienbetrieb... (lacht)

Welche Ziele verfolgst du nun als neuer Obmann mit dem Verein?

Das Wichtigste ist meines Erachtens die zeitnahe Integration der Jugend in den regulären Probenbetrieb, vor allem weil der Altersschnitt momentan doch recht hoch ist. Ich möchte auch die Motivation hoch halten, damit der Zusammenhalt generell und nicht nur innerhalb der Register gut ist und bleibt. Außerdem denke ich, ist es wichtig, ein musikalisches Niveau zu fin-

den, das allen gerecht wird. Es soll also niemand überfordert werden und auch nicht gelangweilt sein von zu leichten Stücken.

Du bist nun bereits einige Monate im Amt – Zeit für eine erste Bilanz!

Das Feedback aus der Kapelle und im Dorf ist sehr positiv, da bekomme ich gute Rückmeldungen. Die ersten Proben und Ausrückungen sind gut verlaufen. Auch der Maskenball ist problemlos und unfallfrei über die Bühne gegangen, das ist ja bei so einer großen Veranstaltung nicht selbstverständlich. Und der Besuch war gut, trotz der vielen anderen zeitgleichen Veranstaltungen in der Umgebung und des kurzen Faschings. Das ist natürlich auch für den Umsatz der Musikkapelle sehr wichtig.



Welche Aufgaben, die du nun als Obmann übernehmen musst, machen dir besonders Spaß und welche sind die anstrengenden, unangenehmen?

Ich muss den Jahresplan erstellen und alle Proben, Ausrückungen und Konzerte organisieren. Dafür muss ich natürlich mit Veranstaltern Rücksprache halten. Das bin ich aber von meiner beruflichen Tätigkeit her gewohnt und die Kommunikation mit anderen Personen fällt mir nicht schwer. Außerdem müssen die finanziellen Mittel zwischen den einzelnen Ressorts wie Jugendarbeit, Noten, Kleidung usw. gerecht und sinnvoll verteilt werden, das entscheide ich zusammen mit dem Ausschuss. Wichtig ist natürlich auch immer das Sponsoring für Konzerte oder andere Anlässe wie den Ball oder das Notenblattl, das ist einerseits eine mühsame Aufgabe, wenn man Überzeugungsarbeit leisten muss, kann aber auch sehr nett sein.

Wie zufrieden bist du momentan mit dem Mitgliederstand?

Mehr sein können es natürlich immer, aber wenn wir die Jugend im Laufe des nächsten Jahres in die Kapelle aufnehmen können, dann sieht es gut aus. Vor den Konzerten steigt die Anzahl der Probenbesucher von Mal zu Mal, aber das ist ja nichts Neues... (lacht)



Wo liegen deiner Meinung nach die Schwierigkeiten für einen Traditionsverein wie eine Musikkapelle im 21. Jahrhundert?

Vor allem im städtischen Bereich gibt es viele Alternativen der Freizeitgestaltung. Da ist es sicher schwerer, Mitglieder zu finden. Außerdem ist es bei den Jugendlichen auch nicht mehr so „cool“, ein Instrument zu erlernen. Manchmal fehlen meiner Meinung nach der Ehrgeiz und die Zielstrebigkeit, ein Instrument so gut und so lange zu erlernen, bis man in einer größeren Gruppe oder sogar Kapelle mitspielen kann. Ich denke, da spielt auch die geographische Lage eine Rolle, in Ischgl haben sie zum Beispiel sogar einen Aufnahmestopp, weil es schon zu viele Mitglieder gibt. Da haben es Vereine in den Tälern bzw. am Land sicher leichter als im städtischen Raum. Das betrifft natürlich alle Traditionsvereine wie auch die Schützen oder Schuhplattler. Das Gleiche gilt auch für die Konzertbesucher, die viele andere Alternativen haben und oft wenig Interesse an Veranstaltungen zeigen, seien es Prozessionen, Konzerte im Dorf, Feste...

Franziska Moosmann

www.klotz-veranstaltungsservice.at

Sie sorgen für gute Laune – wir besorgen den Rest.

KLOTZ
veranstaltungs**service**
Hotline 0043 (0)512 - 20 60 14

◆ geräte- und geschirrverleih
◆ festbewirtung und catering
◆ musik- und showvermittlung

ALTE AUFGABEN, NEUE GESICHTER

DIE MUSIKKAPELLE INNSBRUCK-ARZL PRÄSENTIERT IHREN NEUEN AUSSCHUSS



Nach 37 Jahren im Ausschuss und unzähligen freiwillig geleisteten Arbeitsstunden hat unser Obmann Manfred Putz sein Amt zurückgelegt. Nun freut er sich zu Recht auf die Zeit „nur“ als Musikant und will das Musizieren und Proben rein aus musikalischen und gesellschaftlichen Gründen genießen – ohne die Arbeit im Hintergrund. An dieser Stelle möchte ich ihm stellvertretend für die ganze Musikkapelle für seine Arbeit danken, ohne sein Engagement wären Projekte wie die Bläserklasse, das Notenblatt und viele schöne Ausflüge und Konzerte nicht möglich gewesen!

Wenn in einem Verein ein so schwerwiegender Wechsel wie der des Obmannes ansteht, sorgt das immer für Unruhe und die Sorge, wer denn dieses Amt übernehmen könnte und ob sich überhaupt jemand findet. In Zeiten wie den heutigen, in denen jeder beruflich und auch in der Freizeit vielseitig beansprucht wird, ist es nicht immer selbstverständlich, Menschen zu finden, die sich bereiterklären, ehrenamtliche Arbeit zu leisten. Und so eine

Musikkapelle mit rund 50 Mitgliedern, 50 Jugendlichen in Ausbildung, Konzerten und dem Ball, die zu organisieren sind, der dazugehörigen Öffentlichkeitsarbeit und einem nicht zu unterschätzenden Umsatz macht einiges an Arbeit!

Doch zum Glück ist die Musikkapelle Innsbruck-Arzl breit aufgestellt und hat einige Mitglieder, die bereit sind, sich für den Verein zu engagieren – und so war ein würdiger Nachfolger gleich gefunden: Johann Egg jun., ebenfalls seit weit über 20 Jahren Mitglied, übernahm im November bei der Generalversammlung das Szepter von Manfred Putz. Seine Beliebtheit zeigte sich bei der Wahl, wurde er doch einstimmig zum Obmann ernannt. Wir bedanken uns für seine Bereitschaft und wünschen viel Freude an den bevorstehenden Aufgaben!

Ein Obmann allein kann natürlich nie die gesamte Arbeit bewältigen, deshalb setzt sich der Vorstand einer Musikkapelle immer aus mehreren Personen zusammen:

Als Kassier konnte Toni Löffler wieder ge-

wonnen werden, der sich die Aufgaben mit der frischgebackenen Mami Kathrin Wannenmacher teilt und sie gebührend unterstützt.

In den Ausschuss neu hinzugekommen sind Hannes Stern als Notenwart und Alexander Muigg als Zeugwart. Sie kümmern sich um die Realien der Musikkapelle, nämlich um Noten und Notenmappen, Uniformen, Schuhe und Hüte – nicht unwichtige Aufgaben, sorgen sie doch für das Notenmaterial und für ein optisch tadelloses Auftreten!

Der altbewährte Jugendreferent Stephan Moosmann, der mit der Bläserklasse und der Jugendbanda ca. 50 Kinder und Jugendliche auf ihrem musikalischen Weg begleitet, hat in Tobias Gruber einen motivierten Assistenten gefunden. Er unterstützt ihn in organisatorischen Dingen und bei Proben und Auftritten. Alles beim Alten bleibt hingegen bei Schriftführer und Instrumentenwart: Weiterhin tolle Arbeit leisten in den beiden Bereichen Andreas Löffler und Klaus Kager.

Franziska Moosmann

LANDESWERTUNGSSPIEL 2015

MIT DER SILBERNEN MEDAILLE GELANG DER MUSIKKAPELLE INNSBRUCK-ARZL EIN BEMERKENSWERTER ERFOLG

Wie Wettkämpfe für Sportvereine gibt es auch für Musikkapellen die Möglichkeit, an solchen teilzunehmen: Der Blasmusikverband Tirol organisiert jährlich so genannte Wertungsspiele, an denen die Musikkapellen freiwillig teilnehmen können und die bezirks- und landesweit ausgetragen werden. Dabei gilt es zuerst festzulegen (in der Regel entscheidet dies der Kapellmeister), in welcher Stufe man antreten will – da reicht das Spektrum von der Stufe A bis zur Stufe E (Kunststufe). In den jeweiligen Stufen gibt es noch verschiedene Kategorien, die gewählt werden können, wie zum Beispiel Unterhaltungsmusik, Kirchenmusik oder Konzertstücke. Für jede Stufe gibt es dann unterschiedliche Pflichtstücke, die einstudiert werden müssen. Als zweites muss ein

Stück eigener Wahl präsentiert werden. Am 18. Oktober stellte sich die Musikkapelle Arzl wieder einmal der Herausforderung eines Wertungsspiels und musste zur (zumindest fürs Musizieren) unchristlichen Zeit von 8:55 Uhr morgens im Congress Innsbruck spielbereit auf der Bühne sitzen. Das bedeutete Probenbeginn um halb 8 im Arzler Probelokal. Unser Kapellmeister Joe Laube hat für uns die Stufe C – gehobene Unterhaltungsmusik ausgesucht. Mit „Porgy and Bess“ und „Quadro Nuevo“ mussten wir dafür zwei Stücke präsentieren, die uns zwar sehr forderten, aber auch an vielen Stellen wie für uns gemacht schienen: Tom Beck brillierte in „Quadro Nuevo“ mit einem wunderbar lässigen und beschwingten Klarinetten solo, und auch in „Porgy and Bess“ kamen

einzelne Instrumente wie Saxophon, Fagott, Posaune und Trompete wunderbar in den Vordergrund. Dieser Umstand wurde von der Fachjury sehr positiv hervorgehoben. In Summe konnten wir eine Silberne Medaille erringen und waren mit diesem Erfolg sehr zufrieden.

Bleibt die Frage, wofür man sich dieser Herausforderung stellt: Für die Musikkapelle ist so ein Wertungsspiel der perfekte Anlass, um sich bei konzentrierter Probenarbeit weiterzuentwickeln. Interessant ist auch das Feedback der Fachjury, durch das man eigene Stärken und Schwächen aus einer weiteren Perspektive kennen lernen kann. Somit haben alle unter verschiedenen Aspekten davon profitiert.

Franziska Moosmann

IHR NÄCHSTER AUSFLUG

- Gute Küche
- Café
- Hausgemachte Kuchen

zum
**Gasthof-Pension
RECHENHOF**

Über Hungerburg, Schönblick, Arzl – Hauptschießstand
oder Rum-Forstmeile bequem erreichbar!

INNSBRUCK • TEL. 0512/26 25 13

**TISCHLEREI
THOMAS STEINKASSERER**

Steinkasserer Thomas

Austr 38, 6063 Rum
Tel: +43 (512) 261513
Fax: +43 (512) 261513
www.steinkasserer.at

**IHR
TISCHLER**
...MACHT'S PERSÖNLICH

W H
WÜRTH-HOCHENBURGER

**ALLES FÜR IHRE
BAUPROJEKTE!**

BAUSTOFFE ▶ BAUMARKT

Ampfererstr. 60, 6020 Innsbruck
Tel. 0512-2221, Fax DW-5200
www.wuerth-hochenburger.at

Bestens beraten, wenn's ums Bauen geht.

Frühjahrskonzert

ÖSTERREICHISCHE MARSCHMUSIK TRIFFT AUF MEXIKANISCHEN MAMBO UND ITALOWESTERN

FRÜHJAHRSKONZERT AM 24. APRIL 2016 IM FORUM



Aus einem Brief von W. A. Mozart an seinen Vater Leopold Mozart, Mannheim, 17. Jänner 1778:

(...)vor dem Tisch hat er mein Concert (...) Prima vista – herabgehudelt. Das erste Stück gieng Prestissimo das Andante allegro und das Rondeau wahrlich Prestississimo. den Bass spielte er meistens anderst als es stund, und bisweilen machte er ganz eine andere Harmonie und auch Melodie. es ist auch nicht anderst möglich, in der geschwindigkeit. die augen können es nicht sehen, und die hände nicht greifen. jawas ist den das? – so ein Prima vista spielen, und scheissen ist bey mir einerley. (...)

Anlässlich des 260. Geburtsjahres von W. A. Mozart beginnen wir unser heuriges Frühjahrskonzert mit einem Marsch aus der Oper La clemenza di Tito. Dass wir dieses Stück nicht „vom Blatt“ spielen, versteht sich von selbst, wer würde sich bei einer solchen Aussage des Genies nicht vor seinem posthumen Zorn fürchten?

Emotionen machen die Musik, deswegen ist es auch kein Wunder, dass sich die Ouvertüre der Operette Leichte Kavallerie (Franz von Suppe) mit ihren schmissigen, ungarischen Elementen auch heute noch – nach 150 Jahren – auf vielen Blasmusikprogrammen wiederfindet.

Winterstürme, so viel kann ich heute schon prophezeien, werden anschließend über das Frühjahrskonzert 2016 hereinbrechen! Wie gut nur, dass sie von musikalischer Art sind und aus der Feder des



begnadeten Komponisten Julius Fucik stammen.

Mit der Polka Im Krapfenwaldl (Johann Strauss II) importieren wir uns ein Stückchen Frühling im Wienerwald nach Arzl... und wenn dann der Kuckuck rufen wird, müssen Sie sich, liebe Leserinnen und Leser, für finanziellen Segen an die Geldtasche greifen!

Mit dem berühmten Florentiner Marsch von Julius Fucik gehen bzw. spielen wir uns in eine kleine, erholsame, aber auch anregende Pause mit vielen Freunden.

Vor 100 Jahren – im September 1916 – starb Julius Fucik, der altösterreichische Militärkapellmeister, im Alter von 44 Jahren. Ihm zur Ehre beginnen wir den zweiten Teil mit dem Mississippi Marsch. „Dampf machen“ können aber nicht nur die Fucik-Schiffe auf dem großen Fluss in Übersee: Wir sind sehr stolz darauf, dass heuer erstmalig die von Stephan Moosmann bestens ausgebildete Blasmusikjugend das „Stammteam“ unterstützen wird. Mit Kurt Rehfelds Ländliche Musik für Blasorchester werden wir zeigen, wie gut Alt und Jung miteinander harmonieren.

Nicht nur von Saxophonisten wegen des Solos geliebt: der 2nd Waltz von Dmitri Schostakowitsch – seine eigentümliche und eingängige Melodie macht den Walzer zu einem wahren Ohrenschauspiel. Kein Wunder, dass dieses Werk, obwohl schon in den 30ern des vergangenen Jahrhunderts entstanden, Einzug in die Filmwelt gefunden hat. Der Regisseur Stanley Kubrick verwendete in seinem letzten Film „Eyes Wide Shut“ (1999) den Walzer als einführendes Musikstück.

Apropos Film:

Er hätte ihn ja schon vor langer Zeit verdient, heuer im Feber ist es endlich wahr geworden: Die Rede ist von Ennio Morricone, er gewann mit „The Hateful Eight“ den Oscar in der Kategorie „Beste Filmmusik“. Wir werden mit Moments for Morricone ein Medley von Melodien aus dem Italowestern „Spiel mir das Lied vom Tod“ zu Gehör bringen.

Es ist ja nicht das „Ritz“ – aber: Machen Sie sich schick für unser Konzert im FoRum! Mithilfe unseres musikalischen Nachwuchses



Frühjahrskonzert

wollen wir mit Puttin' on the Ritz („sich fürs Ritz anziehen“) von Irving Berlin ein wenig jazzige Eleganz in den Konzertsaal bringen. Mit dem schwungvollen Mambo Sway (Originaltitel: Quién será) der mexikanischen Komponisten Luis Demetrio und Pablo Beltrán Ruiz wird die Musikkapelle Arzl das offizielle Programm des Frühjahrskonzertes 2016 beenden.

Auf ein erfrischendes Frühjahrskonzert!

Barbara Laube



STADTMUSIKKAPELLE INNSBRUCK-ARZL FRÜHJAHRSKONZERT 2016

MARSCH AUS DER OPER LA CLEMENZA DI TITO	WOLFGANG AMADÉ MOZART, ARR.: JOE LAUBE
LEICHTE KAVALLERIE, OUVERTÜRE	FRANZ VON SUPPE, ARR.: J. KLIMENT/H. EIBL
WINTERSTÜRME, WALZER	JULIUS FUCIK, ARR.: W. EISBRENNER
IM KRAPFENWALDL, POLKA	JOHANN STRAUSS II, ARR.: A. VANCURA
FLORENTINER MARSCH	JULIUS FUCIK
PAUSE	
MISSISSIPPI MARSCH	JULIUS FUCIK
LÄNDLICHE MUSIK FÜR BLASORCHESTER	KURT REHFELD
1. MARSCH, 2. KLEINER TANZ,	
3. HIRTENLIED, 4. AUF DEM FESTPLATZ	
THE SECOND WALTZ	DMITRI SCHOSTAKOWITSCH, ARR.: A. WAIGNEIN
MOMENTS FOR MORRICONE	ENNIO MORRICONE, ARR.: JOHAN DE MEIJ
PUTTIN' ON THE RITZ	IRVING BERLIN, ARR.: L. BOCCI
SWAY- QUIÉN SERÁ	LUIS DEMETRIO UND PABLO BELTRÁN RUIZ, ARR.: JOE LAUBE

IM FORUM AM SONNTAG, 24. APRIL 19:00 UHR

JUGENDBANDA



Tobias Gruber (rechts)

NEU IM TEAM

Mittlerweile ist die Jugendbanda ganz schön gewachsen, immerhin haben wir bereits 35 Mitglieder! Der organisatorische Aufwand für Proben und Konzertplanung braucht sehr viel Zeit. Weiters spielen ja auch einige Kids bereits bei der großen Musikkapelle und müssen auch betreut werden. Seit der letzten Generalversammlung unterstützt nun Tobias Gruber Stephan Moosmann bei der Organisation der Jugendbanda. Er hat auch immer ein offenes Ohr für Wünsche und Beschwerden der jungen Musikerinnen und Musiker! Wir freuen uns sehr darüber und bedanken uns recht herzlich!



Tobias Traxl

WIR GRATULIEREN

Letztes Jahr konnten zwei unserer Jungmusikanten die Prüfung zum bronzenen Leistungsabzeichen absolvieren. Wir gratulieren Katharina Deflorian und Tobias Traxl!

Beide sind Mitglieder der Jugendbanda von der ersten Stunde an. Umso mehr freut es mich, dass sie nun auch bei der großen Musikkapelle mitspielen und bei dem diesjährigen Frühjahrskonzert ihr Debüt geben. Wir wünschen Ihnen dazu viel Erfolg!



Katharina Deflorian

STRIKES OHNE ENDE....

Der heutige Probennachmittag fand bei einem gemeinsamen Ausflug ein actionreiches Ende.

Nach demokratischer Entscheidung beschlossen die Kids der Jugendbanda nach der Probe bowlen zu gehen.

Vor Ort wurden drei Teams gebildet und dann ging es auch schon los. Es wurde gebowlt, was die Bahn hergab. Zur Sicherheit der anderen Besucher wurden die Banden nach kurzer Begutachtung des Personals hochgeklappt, was jedoch nur kurz für Unmut sorgte. Es zeigte sich wieder einmal, dass die jungen Mädels der Jugendbanda die beste Technik hatten, was neidvolle Blicke mancher Burschen hervorrief.

Es machte allen großen Spaß und der Wunsch nach einer Wiederholung wurde laut. Dem werden wir sicherlich nachkommen!

FRÜHJAHRSKONZERT 2016

In den letzten Jahren konnten wir unser Publikum immer wieder mit neuen Beiträgen begeistern. Heuer werden wir gemeinsam mit der großen Musikkapelle einige Stücke zum Besten geben, was die jungen Musikantinnen und Musikanten ganz besonders freut. So werden wir mit ca. 75 Personen ein großes Orchester bilden. Die Kids können so den Proben- und Konzertalltag einer Musikkapelle kennen lernen.

Die Stücke werden auch nicht alle hintereinander gespielt – so wird die Jugendbanda den ganzen Konzertabend über immer wieder zu hören sein.

Wir freuen uns natürlich über regen Besuch und frenetischen Applaus!

WIR SUCHEN NEUE TALENTE

Die Musikkapelle unterstützt Kinder, die ein Blasinstrument oder Schlagwerk lernen möchten hinsichtlich der Musikinstrumente und hilft bei der Vermittlung von Instrumentalunterricht.

Bei Interesse können Sie sich gerne auf der Homepage der Musikkapelle Innsbruck-Arzl informieren und Ihre Kontaktdaten hinterlegen. Wir werden uns dann melden!

PREMIERE AM PALMSONNTAG

Am diesjährigen Palmsonntag gestaltete die Jugendbanda erstmals den Gottesdienst am Schusterbichl und präsentierte Choräle und Stücke mit Kinderchor. Traumhaftes Wetter und überaus schön gestaltete „Palmbuschen“ gaben dem Palmsonntagsgottesdienst im Freien einen gebührenden Rahmen.

Pater Franz Weber zeigte sich erfreut darüber, dass die Jugendbanda den Gottesdienst mitgestaltete und ließ durchblicken, dass es schön wäre, sie im kommenden Jahr wieder bei diesem Anlass zu hören. Wir werden sehen, was das kommende Jahr bringt...



Tirol's 1. Bio Bauer bringt's direkt an Ihre Haustür

0512/576069

www.biobox-tirol.com

www.dubsek.at

Musikinstrumente

Karl DUBSEK

ERZEUGUNG • REPARATUR • SERVICE

Andreas-Hofer-Strasse 19, A-6020 Innsbruck, Tel. 0512-587302
Fax 0512-574423, e-mail: musik@dubsek.at, www.dubsek.at

Jugendbanda

JUGEND ADVENTKONZERT



Am Sonntag, den 13.12.2015, fand in der Arzler Pfarrkirche das all-jährliche Adventkonzert statt. Im Gegensatz zu den letzten Jahren, in denen die Jugend gemeinsam mit der Musikkapelle das Programm gestaltete, sorgte dieses Mal nur die Jugend für eine besinnliche, vorweihnachtliche Atmosphäre. Die Leitung hatte wie immer unser Jugend-Primus Stephan Moosmann, der den ganzen Herbst über viel Zeit und Einsatz in die Vorbereitungen des Weihnachtskonzertes investierte. Für die weihnachtlichen Klänge sorgten die „Jugendbanda“, die Bläserklasse und zusammengestellte kleinere Konstellationen, die in Zweier-, Dreier-, und Viererbesetzungen Weihnachtlieder präsentierten. Unterstützt wurde unsere Jugend zwischendurch von der Poly-Brass, einer fünfköpfigen Blechbesetzung der Musikkapelle, die das ganze Jahr über mit ihrem abwechslungsreichen Repertoire passende musikalische Umrahmung bietet. Schon in den Vorbereitungen war der Zusammenhalt der musizierenden Kinder und Jugendlichen zu spüren, die mit viel Einsatz und



Spaß fleißig übten, die Proben besuchten und auch gemeinsam bei dem sich etwas kompliziert gestaltenden Auf- und Abbau zusammenhalfen. An diesem Abend war einmal mehr beeindruckend zu sehen, auf welchem musikalischen Niveau sich unsere Jugend schon befindet und mit welcher Hingabe sie auf ihren Instrumenten spielen. Auch die Coolness, in jungen Jahren vor einer randvollen Kirche zu spielen, zeigt, welches Talent unsere JungmusikerInnen besitzen. Dies lässt uns für die nächsten Jahre hoffen, dass der Nachwuchs weiterhin so motiviert bleibt, um möglichst bald die Musikkapelle zu verstärken. Im Anschluss an das Adventkonzert gab es vor der Kirche noch wärmende Verpflegung, die den Abend gemütlich ausklingen ließ. Abschließend bleibt nur noch ein großes Dankeschön an die Kinder und Jugendlichen für den wunderschönen musikalischen Abend und an ihre Eltern, die ihren Kids beim Musizieren unterstützend zur Seite stehen.

Tobias Gruber



Jugendbanda



www.haemmermoosalm.at

Haemmermoosalm
Wohlfühlen auf 1417m

Kontakt:
Tel.: 0043 676 3337 000
Mail: sonja@haemmermoosalm.at
www.haemmermoosalm.at

CAFE SANATORIUM
Hochrum
Frischer Kaffee - Beste Qualität

Maier Josef
Lärchenstraße 41 | A- 6063 Rum
Tel: 0512 / 234504
Mobil: 0650 / 5510330
Mail: cafe-sanatorium@aon.at

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 9-19 Uhr
Sa 11-18 Uhr
So/Feriertag 10-18 Uhr

schöner Gastgarten ... Imbisse ... Snacks ... der beste Kaffee in Rum ...
frische Torten ... Zeitschriften ... u.v.m.

Fachkompetent • Aktuell • Unabhängig

Die Fachzeitschrift für alle Hobbygärtner und Blumenfreunde

Für einen traumhaft schönen Garten ...



Als Mitglied bei einem der Tiroler Obst- und Gartenbauvereine erhalten Sie „Grünes Tirol“ 6 x jährlich zugesandt.

Zusätzlich zu diesen Ausgaben findet der Hobbygärtner in der **Sondernummer „Fachgerechter Obstbaumschnitt“** fundierte Tipps zu ausgewählten Themen rund um den Garten:

- Fachgerechter Obstbaumschnitt
- Sortenumstellung durch Veredelung
- Gartenfibel Kompostieren
- Gartenfibel Düngen

Weitere Infos und eine Liste aller Vereine:
www.gruenes-tirol.at

Verband der Tiroler Obst- und Gartenbauvereine – Grünes Tirol
in der Landwirtschaftskammer Tirol
Brixner Straße 1, 6020 Innsbruck
Tel. 059292 / 1521



Jubilare

JUBILÄEN UND AUSZEICHNUNGEN

70 JAHRE EHRENMITGLIED GÜNTHER LÖFFLER

Unser langjähriger Kapellmeisterstellvertreter ist bereits 1959 der Musikkapelle Arzl beigetreten. Am 28. November feierte Günther Löffler, der 2011 zum Ehrenmitglied der Musikkapelle Arzl ernannt wurde, seinen 70. Geburtstag.

Günther Löffler war einige Jahre bei der Militärmusik Tirol. Er spielte ursprünglich Flügelhorn, ist heute als Saxofonist bei der Musikkapelle Arzl und den Tiroler Kaiserjägern. Seine beiden Söhne Andreas und Anton sowie seine Enkelin Hannah gehören ebenfalls der Musikkapelle Arzl an. Die Musikkapelle Arzl möchte sich bei seiner Frau Christl auch herzlich bedanken, die ihn stets unterstützte und bei Veranstaltungen eine wertvolle Stütze bei der Musikkapelle Arzl gewesen ist.

70 JAHRE EHRENMITGLIED JÖRG TRENKWALDER

Eine bekannte Musikgröße in Tirol ist Jörg Trenkwald. Als ehemaliger Jungbauernsekretär und Manager der Zillertaler Schürzenjäger ist er im ganzen Land bekannt. Heute ist er Chef von Tirol Musik – Kontakt und Alpevents. Diese Firmen hat er gemeinsam mit seiner Frau Erni aufgebaut. Jörg Trenkwald ist seit 1960 Mitglied bei der Musikkapelle Arzl. Er wurde im November für seine 55-jährige Mitgliedschaft bei der Musikkapelle Arzl vom Landesverband ausgezeichnet. Jörg Trenkwald war viele Jahre Obmann. Er war der Hauptorganisator der drei großen Musikfeste in Arzl, wo die runden Jubiläen gefeiert wurden. Er war auch viele Jahre Mitglied der bekannten Musikgruppe Marianka Sextett. Auf der großen Trommel ist Jörg Trenkwald eine große Stütze. Am 2. Mai feiert er seinen siebenzigsten Geburtstag.



25 JAHRE MITGLIED BEI DER MUSIKKAPELLE ARZL

Klemens Trenkwald wurde für 25-jährige Mitgliedschaft bei der Musikkapelle Arzl geehrt. 1990 ist er als Mitglied der Musikkapelle Arzl beigetreten. Klemens Trenkwald ist bei der Austrian Airlines Berufspilot. Er bemüht sich, in der wenigen Freizeit die Musikkapelle Arzl und das Klarinettenregister zu verstärken.



SILBERNES EHRENZEICHEN DES ÖSTER- REICHISCHEN BLASMUSIKVERBANDES

Mehr als zwanzig Jahre war Martin Egg im Vorstand der Musikkapelle Arzl. Er war Obmannstellvertreter, Zeugwart und Beirat. Er war auch zwanzig Jahre für die Organisation des Maskenballes verantwortlich. In letzter Zeit war er bemüht, die Trachten und Uniformen zu erneuern. Er spielt die erste Klarinette und verstärkt zeitweise auch das Schlagzeug. Der Blasmusikverband hat ihm das silberne Ehrenzeichen verliehen.

SILBERNES EHRENZEICHEN DES ÖSTER- REICHISCHEN BLASMUSIKVERBANDES

Unser erster Flötist Andreas Löffler ist seit 1997 im Vorstand der Musikkapelle Arzl. Von 1997 bis 2011 war er als Jugendreferent tätig. Zuletzt betreute er den Schriftverkehr in der Musikkapelle. Für sein Engagement und für sein Wirken im Musikvorstand der Arzler hat ihm der österreichische Blasmusikverband das Ehrenzeichen in Silber verliehen.



GOLDENES EHRENZEICHEN DES ÖSTER- REICHISCHEN BLASMUSIKVERBANDES

Manfred Putz wurde 1978 mit fünfzehn Jahren in den Vorstand der Musikkapelle Arzl gewählt. Zeugwart, Obmann, Obmannstellvertreter, Schriftführer, Beirat, Chronist und zuletzt wieder Obmann waren seine Funktionen. Nach 36 Jahren im Vorstand hat Manfred Putz seine Funktion in jüngere Hände gelegt. Manfred Putz konnte einiges bewegen. Für seine Verdienste hat ihm der österreichische Blasmusikverband das Ehrenzeichen in Gold verliehen.

Jubilare



70 JAHRE PATER FRANZ WEBER

Er ist zwar kein aktives Mitglied unserer Kapelle, aber als ehemaliger Musiker fühlt er sich uns doch immer wieder eng verbunden und zeigt das auch, indem er sich immer wieder gerne nach Prozessionen im Gasthof Stern zu uns gesellt – was uns außerordentlich freut. Auch betont er immer wieder, wie wichtig ihm das Mitwirken der Musikkapelle an Anlässen im Kirchenjahr ist und wir sind ihm dankbar für seine Unterstützung! Auf diesem Weg möchten wir ihm von ganzem Herzen zu seinem 70. Geburtstag gratulieren!



EHRUNG FÜR 25 JAHRE KAPPELLMEISTER- TÄTIGKEIT AN JOE LAUBE

Unglaubliche 25 Jahre wirkt unser Joe Laube nun schon als Kapellmeister und gibt sein musikalisches Wissen und Können an uns Musikanten und Musikantinnen weiter. Bevor er den Taktstock in Arzl übernahm, leitete er die Musikkapelle Pradl. Außerdem dirigiert er seit einiger Zeit die Brassband Fröschl Hall. Wir hoffen, dass er uns noch ebenso lange als unser Primus erhalten bleibt und gratulieren ihm zu dieser Auszeichnung!

Manfred Putz



Maskenball



Maskenball

ARZLER MASKENBALL 2016 JAMES BOND 007

„MISSION UNSTOPPABLE“

Der diesjährige Maskenball stand unter dem Motto JAMES BOND 007 „Mission unstoppable“, welches sich in der Gestaltung der Plakate, Einladungs- und Speisekarten sowie in der Dekoration der gesamten Ball-Location deutlich zu erkennen gab.

Um von Beginn an die frühzeitig gekommenen Ballbesucher in Stimmung zu halten, wurden diese heuer erstmals von der „INN SEIT 'N“ Big Band, eine Top-Formation aus der Innsbrucker Musikschule, mit musikalischen Leckerbissen unterhalten. Bis zum eigentlichen Hauptakt, der Maskenprämierung und der anschließenden ORF-HIT-Box Party, füllte sich der Saal dann sukzessive mit fast ausschließlich maskierten Gästen. Und auch heuer war die Viel-

falt an kreativen Verkleidungen wieder einmal ungebrochen. (siehe Schnappschüsse)

Einen zusätzlichen Anreiz für die oft sehr aufwendig vorbereiteten Kostüme bekamen die maskierten Gäste darin, dass die Erstplatzierten in der Gruppen-, Paar- und Einzelwertung jeweils mit einem lukrativen Preis ausgezeichnet wurden.

Die diesjährig im Vorfeld gewählte Fachjury, mit bekannten Gesichtern aus unserem Dorf, hatte es bei der Menge an tollen Kostümen wieder einmal sehr schwer, die persönliche Wahl zu treffen. Nach korrekter Auszählung der Bewertungspunkte gewannen mit kräftigem Applaus schlussendlich ein Zwerg auf einem selbstgebastelten Roller, ein Woodo-Puppen-Pärchen sowie eine bunt gemischte, als leuchtende Quallen verkleidete Gruppe.

Besonders wollten wir heuer auch den „jüngeren“ Gästen einen Anreiz zum maskierten Teilnehmen geben, welche über Facebook, für das am meisten mit „LIKE“ versehene Bild, einen attraktiven Sonderpreis erhielten. Dazu mussten sich die Spielteilnehmer vorerst auf unserer „Facebook-Bühne“ im Foyer fotografieren und bis ca. Mitternacht über all ihre Facebook Freunde „liken“ lassen.

Zu seinem mittlerweile 10-jährigen Mitwirken beim Arzler Maskenball heizte Stimmungskanone DJ Alex in gewohnter Manier der Tanzmenge ein und ließ auch keinerlei Musikkünsche offen. Und so

tobten die fröhlichen Ballbesucher auf der fast ununterbrochen vollgefüllten Tanzfläche bis zum bitteren Finale.

Abschließend gilt es hier zu erwähnen, dass es für uns und natürlich auch für unsere Gäste wieder einmal eine gelungene Veranstaltung war, die wir gerne nächstes Jahr, mit vielen neuen Ideen und Features, fortsetzen möchten ...

DI (FH) Johann Egg



MARKUS ANZENGRUBER

Herzlichen Dank für deine Unterstützung

350 JAHRE KALVARIENBERG ARZL



Am Wochenende vom 24. auf den 25. Oktober 2015 wurde in Arzl feierlich das 350-jährige Jubiläum des Kalvarienbergs, des Wahrzeichens von Arzl, begangen. Anlässlich dieses außergewöhnlichen runden Geburtstages wurden die Kapellen bereits im Vorfeld in den Jahren 2014 und 2015 aufwändig renoviert, wozu eigens ein Verein gegründet worden war. Die Kosten der Renovierung beliefen sich insgesamt auf 118.000 Euro. Nur dank der Bemühungen aller Beteiligten, insbesondere des Obmanns der Vereinsgemeinschaft Christoph Appler, des Obmann-Stellvertreters Ing. Bernhard Huter, der Sponsoren und der Grundbesitzer, konnte unser Kalvarienberg zu diesem besonderen Anlass in neuem Glanze erstrahlen.

Die Feierlichkeiten wurden am Samstagabend um 19.30 Uhr mit einem traditionellen Tiroler Zapfenstreich eröffnet, wobei die Musikkapelle Arzl tatkräftige Unterstützung von der Schützenkompanie Rum erhielt. Besonders hervorzuheben ist in diesem Zusammenhang die unerwartete Solo-Einlage unseres Klarinettenisten Martin Egg gegen Ende des Zapfenstreichs, die für einige beherzte Lacher unter den Musikanten sowie im Publikum sorgte. Dr. Otto Kaspar erläuterte zuvor in seiner Eröffnungsrede den geschichtlichen Hintergrund des Zapfenstreichs. Der Platz vor dem Vereinsheim war gefüllt mit Zuschauern – jung und alt – aus Arzl und den umliegenden Gemeinden, die gekommen waren um gemeinsam mit uns diesen besonderen Anlass zu feiern. Auch Vizebürgermeister Christoph Kaufmann, Gemeinderätin Herlinde Keuschnigg und Gemeinderat Franz Hitzl beehrten uns in Vertretung der Stadt Innsbruck mit ihrer Anwesenheit. Nach dem offiziellen Eröffnungsteil wurden die

Besucherinnen und Besucher zu einer Vernissage der einheimischen Künstlerinnen und Künstler Patricia Karg, Harry Pletzer und Walter Pröller im Vereinsheim unter dem Motto „Unser Kalvarienberg – Unser Arzl“ eingeladen, welche großen Zuspruch fand. Im Foyer fand eine Filmvorführung von Erwin Jörg statt, dem es gelungen war, besondere Perspektiven des Kalvarienbergs mittels einer Drohne einzufangen. Im Anschluss daran ließen die Gäste den Abend bei Speis und Trank ausklingen.

Den Aufbau des Zeltes auf dem Vorplatz des Vereinsheims und die kulinarische Verpflegung hatte in altbewährter Weise die Schützenkompanie Arzl übernommen, die Marthadörfler sorgten für die passende musikalische Untermalung. Die bei der Renovierung entfernten alten Schindeln der Kapellen am Kalvarienberg wurden aufbereitet, mit einem eigens angefertigten Brandzeichen versehen und konnten zur Erinnerung käuflich erworben werden. Die Einnahmen aus dieser Aktion kamen dem Verein zur Sanierung der Kapellen des Kalvarienbergs Arzl zu Gute.

Nach einer gelungenen Eröffnung und einem angenehmen, geselligen Abend, der für so manchen bis in die frühen Morgenstunden dauerte, wurde die Jubiläumsfeier am Sonntagmorgen um 10.00 Uhr mit der Weihe der Kirche und der Kapelle am Kalvarienberg durch unseren mittlerweile ehemaligen Bischof Dr. Manfred Scheuer fortgesetzt. Die von unserem Pfarrer P. Dr. Franz Weber gemeinsam mit Bischof Dr. Manfred Scheuer gehaltene Messe am Schusterbichl wurde von der Musikkapelle Arzl musikalisch begleitet und von einer Kamera-Drohne gefilmt, die die ganze Aufmerksamkeit der Kinder auf sich zog, jedoch bald wegen der zu starken Lärmentwicklung leider „einen Abflug machen“ musste.

Auch an diesem zweiten Tag der Feierlichkeiten waren viele Vertreterinnen und Vertreter aus Kirche, Politik und Wirtschaft anwesend. Die Bürgermeisterin der Stadt Innsbruck Mag.a Christine Oppitzplörer lobte in Vertretung der Stadt Innsbruck in ihrer Ansprache die Eigeninitiative der Arzlerinnen und Arzler und die gute Zusammenarbeit im Zuge des Renovierungsprojektes. Landtagspräsident DDr. Herwig Van Staa wies in seiner Rede auf die Wichtigkeit des Festhaltens an unseren Traditionen und am christlichen Fundament unserer Dorfgemeinschaft hin und betonte darüber hinaus, dass der Erhalt solcher historischer Baulichkeiten von besonderer Bedeutung für die Wahrung der Heimatverbundenheit sei. Christoph Appler erläuterte in seiner Funktion als Obmann der Vereinsgemeinschaft die Notwendigkeit der Gründung des Vereins, den Ablauf der Sa-



nierung und erzählte aus der Geschichte des Kalvarienbergs. Im Namen des Vereins bedankte er sich bei vielen verdienten Beteiligten und übergab ihnen gerahmte Urkunden mit geprägten Schindeln als Zeichen der Anerkennung. Einen besonderen Dank in Form eines Gemäldes erhielt die „gute Seele des Kalvarienbergs“, unser Mesner Walter Preindl, durch dessen jahrelangen Einsatz dem Kalvarienberg Leben eingehaucht wurde. Abschließend wurde zum Vereinsheim marschiert, wo wir den Tag bei guter Musik und Verpflegung und in angenehmer Gesellschaft ausklingen ließen.



Wer in Arzl beheimatet ist, gewöhnt sich schnell an den vertrauten Anblick des Kalvarienbergs und trotzdem ist es immer wieder eine Freude, nach längerer Zeit weg von Zuhause den Kalvarienberg zu erblicken und zu wissen: „Da bin i dahoam.“ Dieses Heimatgefühl war auch bei den Feierlichkeiten rund um das Jubiläum deutlich spürbar und lässt uns hoffen, dass unser Kalvarienberg auch in 350 Jahren noch an seinem gewohnten Platz über Arzl wacht.

Victoria Mader

SCHRAUBEN
Ges.m.b.H. **TB**

www.schrauben-tb.at

HANDWERKER
BRAUCHEN **SPEZIALISTEN**

Gesunde Wärme fürs Leben

OFENBAUMEISTER
ROMED NIEDERHAUSER
BAUERNGASSE 14, 6065 THAUR
05223 - 492890
info@ofen-niederhauser.at
www.ofen-niederhauser.at

BESONDERES KONZERTERLEBNIS AUF 2200 HÖHENMETERN

FRÜHSCHOPPEN AUF DER BERGSTATION FISS

Es ist fast schon zur Tradition geworden, dass wir mit einem Frühschoppen auf der Bergstation in Fiss in die Sommerpause gehen. Teils hatten wir schon Pech mit dem Wetter, doch im Jahr 2015 konnte unser Konzert planmäßig auf der Terrasse des Bergrestaurants stattfinden. Solch ein Konzert ist natürlich aufgrund der besonderen Bedingungen wie der Höhe und der Wettereinflüsse – Wind und Kälte – immer eine Herausforderung, doch mit der entsprechenden Motivation und dem passenden Equipment wie Wäscheklammern zum Fixieren der Noten konnten wir sie bestens meistern. Viele Zuhörer, Einheimische wie Gäste, verfolgten unsere musikalischen Darbietungen begeistert und freuten sich über traditionelle Märsche, Walzer und moderne Stücke. Auch ein gemütliches Beisammensein darf nach so einem Konzert natürlich nicht fehlen, und so durften wir uns nach getaner Arbeit über ein gemeinsames Essen im Bergrestaurant freuen.

Franziska Moosmann



WEIHNACHTLICHE KLÄNGE AUS LUFTIGER HÖHE

KLEINE GRUPPEN DER MUSIKKAPELLE SORGEN FÜR BESINNLICHE STIMMUNG

Nicht nur an großen Höhepunkten wie dem Frühjahrskonzert oder den Tourismuskonzerten kann man die musikalischen Darbietungen der Musikkapelle genießen. Auch an vielen kleineren Anlässen im Kirchenjahr lassen sich die Musikanten und Musikantinnen nicht lange bitten und umrahmen die Feierlichkeiten gerne. So erklingen seit einigen Jahren nach der Vormittagsmesse an jedem Sonntag im Advent wunderschöne Weisen vom Balkon des Gasthofs Stern und verbreiten weihnachtliche Stimmung. Abwechselnd musizieren dabei kleine Abordnungen der Blech- und der Holzbläser und trotzen der Kälte gerne, wenn sie vom begeisterten Publikum angefeuert werden. Danach klingt der Sonntagvormittag bei Würstln und heißen Getränken im Stern gemütlich aus. Immer wieder sind solche Anlässe Grund für ein wohlthuendes, lustiges Beisammensein. Außerdem sind wir uns sicher, dass wir damit einen wertvollen Beitrag zur Dorfgemeinschaft leisten.

Franziska Moosmann





Innsbrucks Alm am Fuße der Nordkette mit heimeliger Atmosphäre

Die Familie Anzengruber lädt Sie herzlich zum genussvollen Erlebnis mit ganz natürlichen Köstlichkeiten aus eigener Landwirtschaft ein.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

6020 Innsbruck/Arzl · Tel.: +43 (0)664 6553395
info@arzleralm.at · www.arzleralm.at




Arzler Alm 1067 m
DIE SONNENALM ÜBER INNSBRUCK




DAS TENORHORN ODER BARITON

Entwickelt wurde das Tenorhorn (Bariton) im 19. Jahrhundert in Österreich und im Gegensatz zur Trompete oder zum Flügelhorn gibt es das Tenorhorn mit drei oder vier Ventilen. Insgesamt erinnert das Tenorhorn mit seinem becherförmigen Mundstück an die Posaune, ist jedoch vom Klang her wesentlich weicher. Eingesetzt wird das Tenorhorn/Bariton hauptsächlich in der Blasmusik und im sinfonischen Blasorchester, weniger jedoch in der klassischen Musik.

Die Instrumente Tenorhorn, Bariton und Euphonium sind weitgehend identisch und gehören zur Familie der Biegelhörner. Sie klingen eine Oktave tiefer als das Flügelhorn und eine Oktave höher als die tiefe Bassuba und decken somit den Bereich der Mittelstimmen im Blasorchester ab.

EINSATZMÖGLICHKEITEN

Die Tenorhorninstrumente sind sehr beweglich und übernehmen im Orchester häufig Haupt- und Nebenmelodien. Sie werden aber auch oft für harmonische Aufgaben und zur Unterstützung der Tuben eingesetzt. Viel Abwechslung ist also angesagt. Das Tenorhorn wird auch als das „Cello“ des Blasorchesters bezeichnet.

Im Symphonieorchester findet man das Tenorhorn nur sehr selten. Bei der böhmisch-mährischen Blasmusik ist es hingegen unerlässlich.

DAS TENORHORN-REGISTER DER STADTMUSIKKAPELLE INNSBRUCK

Das Tenorhorn bildet das musikalische Rückgrat des Blasorchesters. Mit dabei seit 42 Jahren als große Stütze der Musik ist Martin Schneider. Das Tenorhorn wurde ihm vom Vater in die Hand gedrückt und seitdem ist er ihm bis heute treu geblieben. Interessanterweise ist das Tenorhorn oder Bariton im Violine-Schlüssel in C-Stimmung oder im Bass-Schlüssel als B-Stimmung notiert. Martin beherrscht beide Notationen und kann zwischen beiden wechseln. „Am liebsten spiele ich Egerländer oder Märsche.“ Und er schätzt das Tenorhorn, weil es neben dem Flügelhorn eine führende Stimme im Blasorchester spielt.

Albert Gomig spielt seit 1980 bei der Arzler Musik, davor hat er 10 Jahre bei den Höttingern gespielt und ist dann nach Arzl gezogen.



Josef Kopp, Martin Schneider, Albert Gomig



Tobias Traxl

Begonnen hat er mit Es-Trompete, die dann durch die Hörner ersetzt worden sind, und er hat auf Tenorhorn umgelernt. Als Musik-Allrounder hat er Hackbrett und Bassgitarre gespielt, jetzt unterhält er oft auch das Publikum leidenschaftlich mit seiner Harfe. Am Bariton schätzt er, dass er sich nicht so anstrengen muss und auch die eine oder andere Zahnücke kein Problem fürs Spielen darstellt, „nur keine Gedächtnislücken sollte man haben!“

Stimmführer bei den Tenorhörnern ist Josef Kopp. Er spielt schon seit über 50 Jahren aktiv bei der Blasmusik. Angefangen hat er mit dem Flügelhorn. Auf Wunsch des Vaters, der Kapellmeister in Rum war, hat er dann auf Tenorhorn umgelernt und das auch nie bereut. „Das Tenorhorn hat einen eigenen lässigen Sound, das macht einfach Spaß!“ Bei den Arzlern fühlt er sich wohl und freut sich wie die an-

deren auch besonders darüber, dass es heuer einen Zuwachs bei den Tenorhörnern gegeben hat.

Seit heuer ist Tobias Traxl im Register dabei und ersetzt Karlheinz Pöll auf der Baritonstimme. Ursprünglich hat er sehr erfolgreich Trompete gespielt und hat sich dann für das Tenorhorn entschieden, weil es ihm vom Ansatz her besser passt. Sein Lehrer Thomas Steinbrucker hat ihm das Instrument dann empfohlen und er hat sofort bemerkt, dass es ihm gut liegt. Die Kollegen im Register sind begeistert von ihm und auch beeindruckt, wie schnell er schon in den ersten Proben mitgespielt hat und mit seinen 13 Jahren selbstbewusst seinen Platz einnimmt. Ihm gefällt vor allem das Zusammenspielen in der Kapelle und die Stücke, die für ihn weitgehend neu sind.

Martin Ritsch

SKITAG - LIEBES TAGEBUCH...



Heute läutete der Wecker ungewohnt früh für einen Samstag – der Grund dafür: der Schitag der Musikkapelle. Für mich ist es der erste Schitag, an dem ich teilnehmen kann. Schon unglaublich, bis jetzt ist irgendwie immer was dazwischen gekommen. Umso mehr freute ich mich auf den heutigen Tag. Ein Blick aus dem Fenster ließ allerdings meine Miene erstarren, denn das Wetter war alles andere als perfekt. Auch die Wettervorhersage verhieß nichts Gutes.

Na ja, egal, ab in die Klufft und auf zum Treffpunkt. Ein paar heitere und unterhaltsame Gespräche ließen die Fahrt nach Serfaus kurz erscheinen. Nach dem Aussteigen aus dem Auto empfing uns aber schon eine kalte Brise. Zum ersten Mal an diesem Tag dachte ich mir insgeheim: Hoffentlich besuchen wir bald die Schirmbar oder irgendetwas dergleichen!

Nützte aber alles nichts, rauf auf die Piste. Da ich heuer bisher noch nie Schifahren war, stieg in mir bereits nach der ersten Abfahrt der immer wiederkehrende Gedanke auf: Hoffentlich besuchen wir bald...

Meine Oberschenkel wollten so gar nicht warm werden und brannten schon nach wenigen Schwüngen. Unser „Guide“ Toni war aber fest davon überzeugt, bis zum Masnerhaus zu fahren. Also kämpften wir uns bei immer schlechter werdenden Sichtverhältnissen dorthin und ich genoss das Mittagessen in vollen Zügen. Anschließend ging es wieder retour, wobei ein „Kaffetscherl“ und ein Stück Kuchen auf einer anderen Hütte nicht fehlen durften.

Die letzte Abfahrt teilten wir uns mit unzähligen anderen, die eben-

falls zu kalt hatten und die Heimreise antraten.

Der Tag ging aber noch nicht zu Ende. Im Gasthaus Stern gab es noch den gemütlichen Abschluss mit einem gemeinsamen Abendessen. Besonders schön war, dass Franzl und Valeria (meine Frau und unsere Tochter) uns Gesellschaft leisteten. Sichtlich gefiel es Valeria besonders, denn sie kostete beinahe von allen Tellern (inklusive dem mit den Ostereiern).

Ein anstrengender, aber dennoch schöner Tag ging zu Ende.

Bis morgen, liebes Tagebuch...

Stephan Moosmann



Rückblick

Bunt gemischt

MOVEMBER – DER SCHNAUZBART FÜR DIE MÄNNERGESUNDHEIT



Der Oberlippenbart hat gewiss schon populärere Zeiten gesehen. Im Movember ist er jedoch angesagt wie nie zuvor. Movember- zusammengesetzt aus Moustache, dem englischen Wort für Oberlippenbart und dem Monat November- heißt eine 2003 in Australien gegründete Organisation, die es sich zum Ziel setzte, bei Männern ein Bewusstsein für Gesundheitsthemen zu schaffen. Das äußerliche Erkennungsmerkmal ist der Schnauzbart, der während dem Monat November getragen wird. Seit der Gründung vor über 12 Jahren zählt Movember fast 5 Millionen Mitglieder, die insgesamt 485 Millionen Euro sammelten. Mit diesem Geld werden Projekte der Prostata- und Hodenkrebsforschung und zur allgemeinen Gesundheitsvorsorge finanziert. Über die Jahre wurden insgesamt über 1000 Projekte weltweit finanziert. Auch ein Forschungsprojekt an der Universitätsklinik Innsbruck wurde bereits finanziell unterstützt. Nachdem Movember in Australien und Neuseeland- wo man im November nahezu keinen Mann mehr ohne Schnurrbart auf der Straße findet- seinen Ausgang nahm, fand diese beispiellose Bewegung über die USA und Kanada den Weg nach Europa und breitet sich seit wenigen Jahren auch in Österreich aus.

Da sich in den Reihen der Musikkapelle Arzl ein Urologe befindet, war die Idee bei einem Bier nach der Probe schnell geboren, den Movember mit einigen Musikkameraden zu unterstützen. Zu Allerheiligen standen wir noch glatt rasiert am Friedhof und in den folgenden Wochen wurde der Oberlippenbart gepflegt. Durch dieses veränderte Erscheinungsbild sollen Männer einen Monat lang daran erinnert werden, regelmäßige Vorsorgeuntersuchungen durchzuführen. Männer sind im Allgemeinen ja eher dafür bekannt erst zum Arzt zu gehen, wenn die Beschwerden unerträglich werden- dann kann es auch zu spät sein. Da der Movember in unseren Breiten noch nicht sehr verbreitet ist, wird man häufig auf den Schnauzbart angesprochen und kann so im Gespräch wieder an die Männergesundheitsvorsorge erinnern.

Die Musikkameraden hatten jedenfalls ihren Spaß und augenzwin-

kernd wurde jeder neue Schnurrbartträger in der Arzler Movember- gemeinde willkommen geheißen. Viele Frauen der Schnauzerkame- raden waren erleichtert, als der 1. Dezember am Kalenderblatt stand und sich ihre Männer wieder glatt rasierten. Ein Anfang wurde mit Movember 2015 in der Musikkapelle Arzl gemacht, im Movember 2016 geht es weiter.

Michael Ladurner



für jeden
das richtige Instrument

4 x in Tirol
musik Hammerschmidt
Wattens - Innsbruck - Tarrenz - Hippach
www.hammerschmidt.info



BUNT GEMISCHT

NACHWUCHS IM HAUSE WANNENMACHER

Wir gratulieren unserer Flötistin Kathrin Wannemacher und ihrem Lebensgefährten Daniel sehr herzlich zur Geburt ihres Sohnes Matthias im Jänner 2016 und hoffen, sie möglichst bald wieder in unserer ersten Reihe begrüßen zu können!

GLEICH ZWEIMAL LÄUTETEN FÜR ARZLER MUSIKANTEN DIE HOCHZEITSGLOCKEN

In dieser Ausgabe des Notenblattls dürfen wir gleich zweimal zu einer Eheschließung gratulieren: Thomas Beck heiratete im Juni seine Eva und Manfred Jud traute sich mit seiner Beate ebenfalls im Juni in Salzburg. Wir gratulieren beiden sehr herzlich zu diesem wunderbaren Ereignis und wünschen den beiden Paaren ein langes, glückliches und zufriedenes Eheleben!

WIR GRATULIEREN RAFAEL ELLMERER ZUR BESTANDENEN MATURA!

STÄNDCHEN ZUM 60ER: STRICKNER HANS

Seit einigen Jahren hat unser Bassist Chris Löffler nun Verstärkung durch Hans Strickner bekommen. Der Schönberger spielt die zweite Tuba und so war es selbstverständlich für uns, ihn an seinem Jubeltag zu ehren. Gemeinsam mit der Musikkapelle Schönberg gratulierten wir ihm am 22. Dezember mit einem Ständchen beim Gasthof Domang in Schönberg. Wir wünschen ihm an dieser Stelle natürlich noch einmal alles Gute und viel Gesundheit und Freude am Musizieren!



EIN MARTHADÖRFLER FEIERT GEBURTSTAG

Heinz Puelacher, der Akkordeonspieler der Marthadörfler, feierte im Dezember seinen fünfzigsten Geburtstag. Seine Bandkollegen ließen es sich natürlich nicht nehmen und überraschten den Jubilar mit einem kleinen Ständchen. Wir gratulieren herzlich!



Blitzlichtgewitter

Blitzlichtgewitter





Die NSG Group ist einer der führenden Hersteller von Glas und Glasprodukten weltweit. Einige Exempel dafür sind der Bereich **Brandschutz, Sonnenschutz** oder die Herstellung und Ausarbeitung von **Ganzglasanlagen** inklusive der Beschläge. Eine perfekte technische Beratung durch unsere VertriebsmitarbeiterInnen und Techniker wird selbstverständlich garantiert.

Wir sind stets bestrebt, unsere lokalen Kunden bestmöglichst zu betreuen. Dies wird durch unsere Verkaufsstandorte in Bischofshofen, Innsbruck, Wundschuh und Brunn am Gebirge bestens umgesetzt.



Standorte in Österreich:

Pilkington Bischofshofen

Pilkington Austria GmbH
Werksgelände 24
5500 Bischofshofen

Tel.+43 (0) 64 62 / 46 99 0
Fax +43 (0) 64 62 / 46 99 1103
kundenservice@at.nsg.com

Pilkington Innsbruck

Pilkington Austria GmbH
Archenweg 54
6020 Innsbruck

Pilkington Wundschuh

Pilkington Austria GmbH
Gewerbepark 5
8142 Wundschuh

Pilkington Brunn

Pilkington Austria GmbH
Wienerstraße 55
2345 Brunn am Gebirge



KONZERTE & AUSRÜCKUNGEN 2016

Sa. 24. April	Frühjahrskonzert im FORUM in Rum
Sa. 30. April	Floriani-Feier Abends (Messe der FF-Arzl)
So. 01. Mai	Maifest Vereinsheim Arzl / KONZERT
Do. 05. Mai	Erstkommunion / Einzug
Sa. 07. Mai	Stadtturm IBK / KONZERT
Mo. 16. Mai	Firmung / Einzug
Do. 26. Mai	Fronleichnam / Prozession
So. 05. Juni	Herz Jesu / Prozession
So. 12. Juni	Trachten Umzug Amras
So. 26. Juni	Fiss / KONZERT
Sa. 02. Juli	FF-Arzl (Fahrzeugweihe) / KONZERT



Restaurant
SCHIEßSTAND ARZL

BEATRIX ECKL • 0664 / 104 7134
Eggenwaldweg 60 • 6020 Innsbruck
restaurant@schiesstand-arzl.at
www.schiesstand-arzl.at

PLANUNG, BAUAUFSICHT, STATIK + KONSTRUKTION, ENERGIEAUSWEIS
PLANUNGS- UND BAUSTELLENKOORDINATION, GEWERBEVERFAHREN

Dr.-Ing.
Peter Ladurner Rennau
Zivilingenieur für Bauwesen

info@ladurner.at
6020 Innsbruck, Schusterbergweg 34d · Tel. 0512/26 88 16 · Fax 0512/26 88 16-13

FÖRG

BLECHBLASINSTRUMENTE

Der neue Tiguan. Aufregend innovativ.

Ab 28. April bei uns.



Volkswagen

Kraftstoffverbrauch: 4,7 - 5,7 l/100 km. CO₂-Emission: 123 - 149 g/km. Symbolfoto.

PORSCHE

INNSBRUCK-MITTERWEG

www.porscheinnsbruck.at



**Mag. (FH)
Martin Holjevac**
VW Markenleitung



Karl Heel
VW Verkauf



Walter Kuen
VW Verkauf



Paul Wechner
VW Verkauf



Sylvana Hoheneder
VW Verkaufs-
assistentin



Marcel Stieg
Lehrling